Was definiert unsere spirituelle Ebene?

12. Mai 2020 – 18 Iyyar 5780



Originaltext auf Russisch finden Sie **hier**

Ein Krieg mit einem schlechten Trieb ist wie jeder andere Krieg. Es gibt eine Front und eine Rückseite – sowohl an eigener Seite als auch die des Feindes.

Geistige Rückseite

Jeder Mensch hat solche Bereiche des Verbotenen, in Bezug auf welche er weder zweifelt noch zögert, und die Yetzer Hara (der böse Trieb) kann sich ihm absolut nicht nähern, um zu versuchen, ihn zu überzeugen, eine Sünde zu begehen.

So ist z.B. für die überwältigende Mehrheit der Menschen das Gebot "nicht töten" ein absolutes Verbot ist, und die Abstinenz von diesem Verbot fällt ihnen nicht schwer: es kommt einem Menschen nicht in den Sinn, jemanden zu töten, egal wie sehr dieser "Jemand" ihn ärgerte oder verletzte.

Im gleichen Maße gibt es gute Taten, die der Mensch zweifellos tun wird, und das Yetzer Hara wird sich ihm absolut nicht nähern können, um zu versuchen, ihn davon zu überzeugen, von guten Taten abzusehen.

Zum Beispiel ist es für die überwiegende Mehrheit der Menschen so selbstverständlich, einer Person, die in ein Loch gefallen

ist, die Hand zu reichen, dass sie nicht einmal rechtzeitig daran denken werden, dass sie eine gute Tat vollbringt.

All dies ist die Rückseite der Heiligkeit.

Geistiger Front

Auf der anderen Seite hat jeder Mensch jenen Bereich rechtschaffener Taten, über deren Ausführung er nicht nachdenkt, weil diese für ihn so hoch sind.

Also, für die Mehrheit der Menschen gibt es keinen "Test", ob sie alle Gebete mit Kavanot – Intentionen – von Arizal aussprechen können, so schwierig und unzugänglich für einen gewöhnlichen Menschen ist es.

Aber leider haben viele Menschen in gleichem Maße einen Bereich, den sie nicht als verboten ansehen, und begehen daher ohne Trauer oder Reue Sünden.

Geistige Front sind jene Handlungen, bei denen eine Person Zögern und geistige Widersprüche hat.

Ständige Veränderungen

Die geistige Rück- und Vorderseite sind nicht in einem eingefrorenen Zustand, sie verändern sich ständig. Während der Minuten des geistlichen Aufstiegs bewegt sich die Frontlinie auf das feindliche Territorium zu, und während des geistlichen Niedergangs wird die Frontlinie verschoben, und die feindlichen Streitkräfte – Yetzer Hara – besetzen das Territorium der Heiligkeit.

Es gibt drei Hauptfaktoren, die bestimmen, wo die Frontlinie verläuft.

Das Wissen darüber wird zu unserer ständigen spirituellen Weiterentwicklung beitragen.

Wir werden im nächsten Artikel, mit Gottes Hilfe, über sie sprechen.